



sample.

Sozialforschung
Marktforschung
Evaluation



GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK

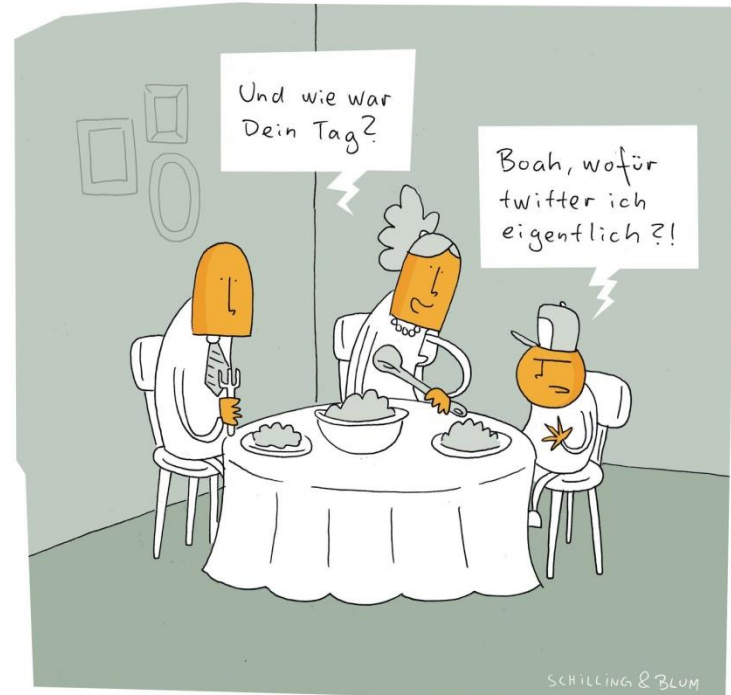
Prävalenzschätzung und Strategieentwicklung zur suchtassoziierten Internetnutzung in der Steiermark

Pressekonferenz, 10. März 2023

Wovon ist hier nicht die Rede?



Mit freundlicher Genehmigung von Schilling & Blum



Mit freundlicher Genehmigung von Schilling & Blum

Durch den Digitalisierungsschub haben sich zwar einige traditionelle Verhaltensweisen verändert, sie müssen deshalb aber nicht suchthhaft sein.

Wovon ist die Rede?



SUCHT 2. ▢

Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Plassmann

Wovon ist die Rede?

- Der Begriff „*Internetsucht*“ wurde 1996 erstmalig verwendet
- Beschreibung von internetassoziierten Verhaltensweisen mit Beteiligung **suchthafter Prozesse** (Kontrollverlust, Entzugssymptomatik, gedankliche Einengung, zwischenmenschliche, berufliche/schulische Konflikte, Copingstrategie usw.) und **Leidensdruck**
- Bezeichnung „Internetsucht“ zu unspezifisch, da Betroffene idR nicht „*süchtig nach dem Internet*“, sondern „*süchtig im Internet*“ sind (Griffiths, 2000)
- Internetassoziiertes Suchtverhalten bezieht sich auf konkrete internetbasierte Anwendungen (Computerspiele, Glücksspiele, Soziale Netzwerke, Einkaufen, Pornografie)

Wovon ist die Rede?

- 2013 Verankerung von *Internet Gaming Disorder* im DSM-5 (APA, 2013)
- 2019 erfolgte der Beschluss zur Aufnahme der *Gaming Disorder (offline/online)* in die ICD-11 als Störung durch süchtiges Verhalten (6C51.0: Gaming Disorder predominantly online) (WHO, 2019)
- Auch andere suchtassoziierte Nutzungsbereiche des Internets (Shopping, Pornografie, Soziale Netzwerke) sind im ICD-11 kodierbar (6C5Y: Other Specified Disorders Due to Addictive behaviours)
- Um die Begriffsverwendung zu vereinheitlichen wird Internetnutzungsstörung als Überbegriff bzw. Computerspielstörung, Glücksspielstörung, Soziale-Netzwerke-Nutzungsstörung zur Konkretisierung empfohlen (Rumpf et al., 2021)

Einordnung Studienergebnisse

- Prävalenzschätzung erfolgte auf Grundlage des anerkannten Screeninginstruments *Compulsive Internet Use Scale, CIUS* (7-Item Kurzform, dt. Fassung, Cutoff 13) (Bischof et al., 2016) Sensitivität (0,81), Spezifität (0,97) (Besser et al., 2017)
- Suchtrelevante Kriterien der CIUS-7: Kontrollverlust, Konflikte, gedankliche Einengung, Bewältigung von neg. Stimmungen
- Prävalente Fälle also klar suchtassoziiert nutzend und suchtgefährdet
- Klinische Relevanz jedoch unklar, da keine weitere diagnostische Exploration erfolgte → Vermeidung von Begriffen wie bspw. internetsüchtig in der Beschreibung der Ergebnisse dieser Studie

Methodik: Befragung SchülerInnen

Population	72.947 SchülerInnen aus 3.537 Schulklassen in steirischen Schulen ab der siebten Schulstufe aller Schultypen mit Tagesform (MS, AHS, PS, BS, BMS, BHS)
Sampling	Einstufige Klumpenstichprobe; Klumpen sind die einzelnen Schulklassen als Ziehungseinheit; proportional geschichtete zufällige Ziehung der Schulklassen. Schichtung nach Bildungsregion, Schultyp, Schulstufe (balanciert nach Geschlecht). Designeffekt (DEFF(SE)=1,17)
Fallzahl	n=2.961 (bereinigt um 290 Fälle mit frühzeitigem Abbruch sowie 64 Fälle mit Bearbeitungsdauer von <10 Min.)
Beteiligte Klassen	175 Schulklassen aus 96 Schulen
Teilnahmequote	87,1% (175 aus 201 gezogenen Schulklassen)
Gewichtung	Kalibrierung nach Bildungsregion (ZR/Rest), Schultyp, (MS/AHS/PS/BS/BMS/BHS) Schulstufe (Sek1/Sek2) und Geschlecht
Befragungsmethode	Standardisierte Online-Befragung im Klassensetting via onlineumfragen.com, supervidiert durch eine Lehrkraft.
Befragungszeitraum	23. März bis 2. Juni 2022 (alle beteiligten Schulklassen im Präsenzmodus)
Erhebungsinstrument	Standardisierter Fragebogen
Bearbeitungsdauer	Im Schnitt 25 Minuten (Median)

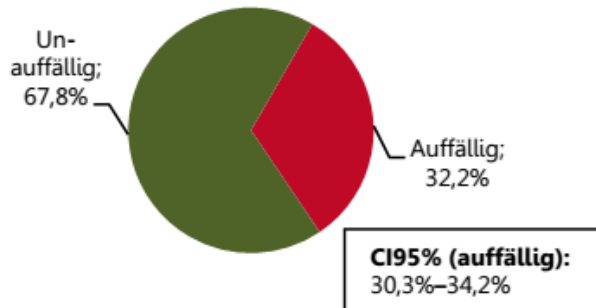
Methodik: Befragung Erwachsene

Population	Bevölkerung Steiermark ab 18 Jahren (1.045.423 Personen)
Sampling	Geschichtete Zufallsstichprobe. Schichtung nach Bezirken.
Feldarbeit	Jaksch & Partner
Befragungsmethode	CATI und CAWI
Fallzahl	n=801 (CATI: 482. Online: 319)
Teilnahmequote	CATI: 12%. Online: 16%
Gewichtung	Kalibrierung nach Geschlecht, Alter, Bildung und Bezirk
Befragungszeitraum	13. Juli bis 29. Juli 2022
Erhebungsinstrument	Standardisierter Fragebogen
Bearbeitungsdauer	CATI: im Schnitt 14 Min. Online: im Schnitt 9 Min.

Ergebnisse SchülerInnen

Suchtassoziierte Nutzung des Internets

Suchtassoz. Nutz. des Internets nach CIUS



Quelle: Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.960 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe CIUS-Itembatterie bei Frage 28 im Anhang (☛Kap. 9.1, Fragebogen SchülerInnen).
Erläuterung CIUS: Compulsive Internet Use Scale, 7 Item-Kurzform, deutsche Fassung. Cut-off: Summenscore 13.³⁵
CI95%: 95%-Konfidenzintervall.

- Kein Unterschied der Prävalenzen in Abhängigkeit des nutzungsdominanten Anwendungsbereichs

Höhere Prävalenzen bei...

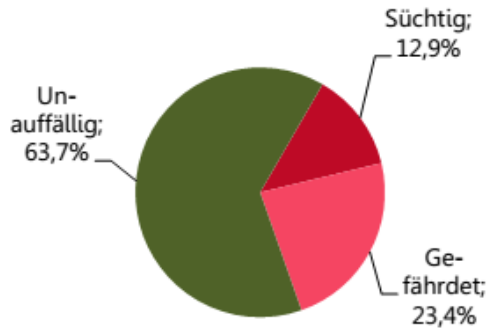
(keine kausalen Beziehungen, sondern Zusammenhänge)

- ... schlechterer psych. Gesamtkonstitution
- Stärkerer Neigung zur Langeweile
- Angstproblematik
- Schlafbeschwerden
- Höherer Tages- und Nachtnutzung
- Höherem Nutzungsausmaß der Eltern
- Höherem Unwohlsein in der Klasse
- Schülerinnen und Personen mit anderer Zuordnung
- 7./8. und 9./10. Schulstufe
- sozioökonomisch unterem Terzil
- MigrantInnen
- Wohnort Graz

Suchtassoziierte Nutzung des Internets

Selbstklassifikation

Fragewortlaut: Wie würdest du das Ausmaß deiner Nutzung des Internets oder digitaler Medien selbst einschätzen?



Quelle: Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.758 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 30 im Anhang (☛Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

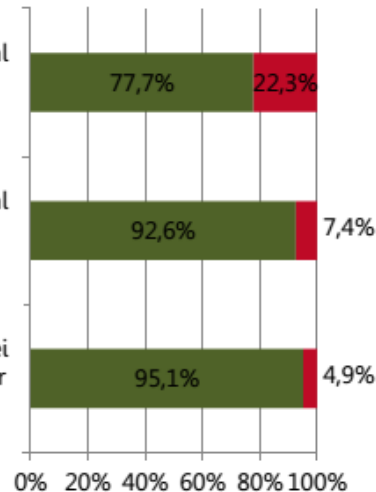
Problemwahrnehmung

Ich verbringe so viel Zeit im Internet oder mit digitalen Geräten, ...

... dass ich mir manchmal Sorgen machen (n=2784).

... dass ich mir in der letzten Zeit schon einmal gedacht habe, dass ich Hilfe suchen sollte (n=2794).

... dass ich deswegen bei einer Beratung war oder aktuell bin (n=2787).

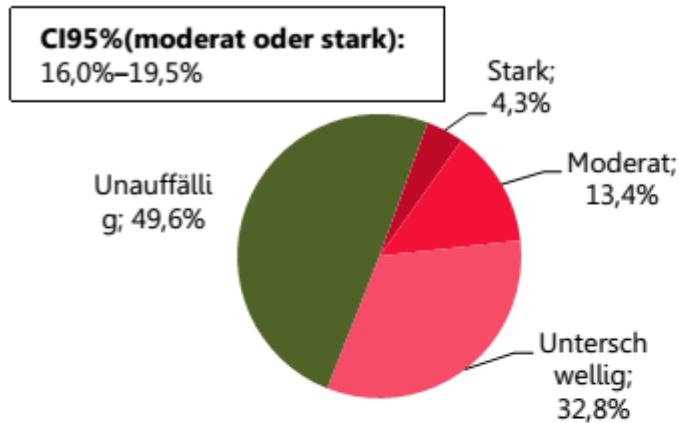


■ Trifft nicht zu ■ Trifft zu

Quelle: Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.784–2.794 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 29 im Anhang (☛Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Schlafbeschwerden, Angstproblematik

Schlafbeschwerden nach ISI-Screening

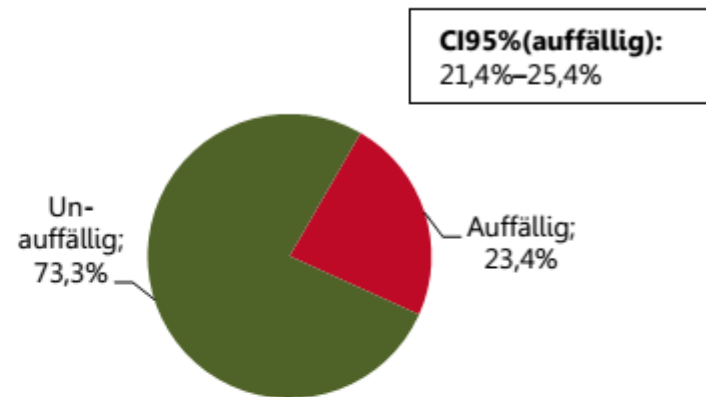


Quelle: Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.715 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe ISI-Itembatterie bei Fragen 35–37 im Anhang (•Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Erläuterung ISI: Insomnia Severity Index, deutsche Fassung. Cut-offs auf Basis von reduzierter Itemanzahl: Summenscore 7 (unterschwellig), 13 (moderat), 19 (stark).²⁰

CI95%: 95%-Konfidenzintervall.

Angstproblematik nach GAD-7-Screening



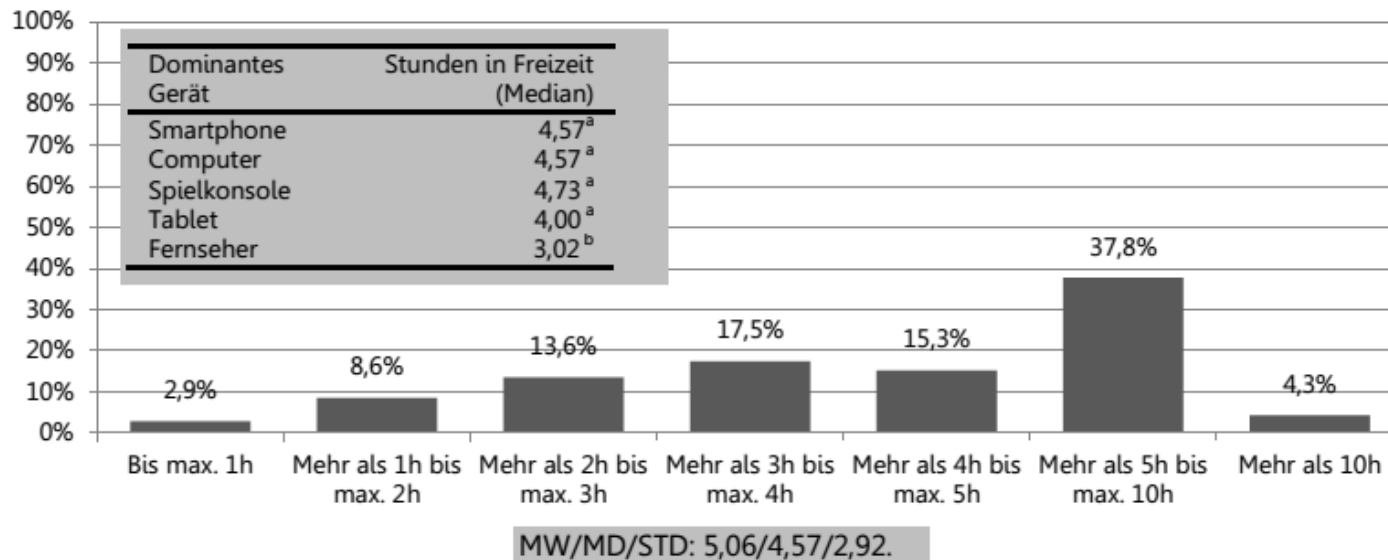
Quelle: Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.642 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe GAD-7-Itembatterie bei Frage 39 im Anhang (•Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Erläuterung GAD-7: Generalized Anxiety Disorder, deutsche Fassung. Cut-off: Summenscore 11.²¹

CI95%: 95%-Konfidenzintervall.

Nutzung digitaler Geräte

Wie viel Zeit verbringen die SchülerInnen **täglich** mit dem nutzungsdominanten Gerät **in ihrer Freizeit?**



Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.869 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 3 im Anhang (☛ Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Legende: MW (Mittelwert), MD (Median), STD (Standardabweichung).

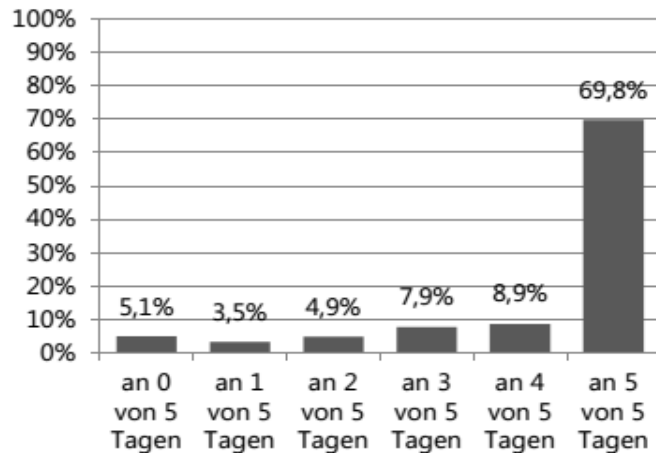
^{a, b}: Teststatistik Kruskal-Wallis: $H(4)=16,89$, $p=0,002$. Die hochgestellten Buchstaben a, b zeigen homogene Untergruppen der Follow-up-Analyse des Kruskal-Wallis-Tests.

Nutzung digitaler Geräte

- Wie häufig werden diese Geräte **in der Nacht genutzt** und wo befindet sich das **Smartphone beim Schlafen**?

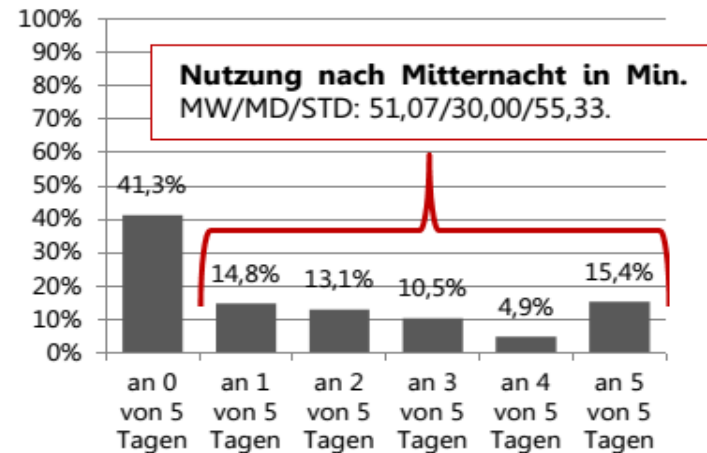
Verwendung digitaler Geräte, wenn am nächsten Tag Schule ist ...

... direkt vor dem Einschlafen (n=2.868)



MW/MD/STD: 4,21/5,00/1,43.

... nach Mitternacht (n=2.754)

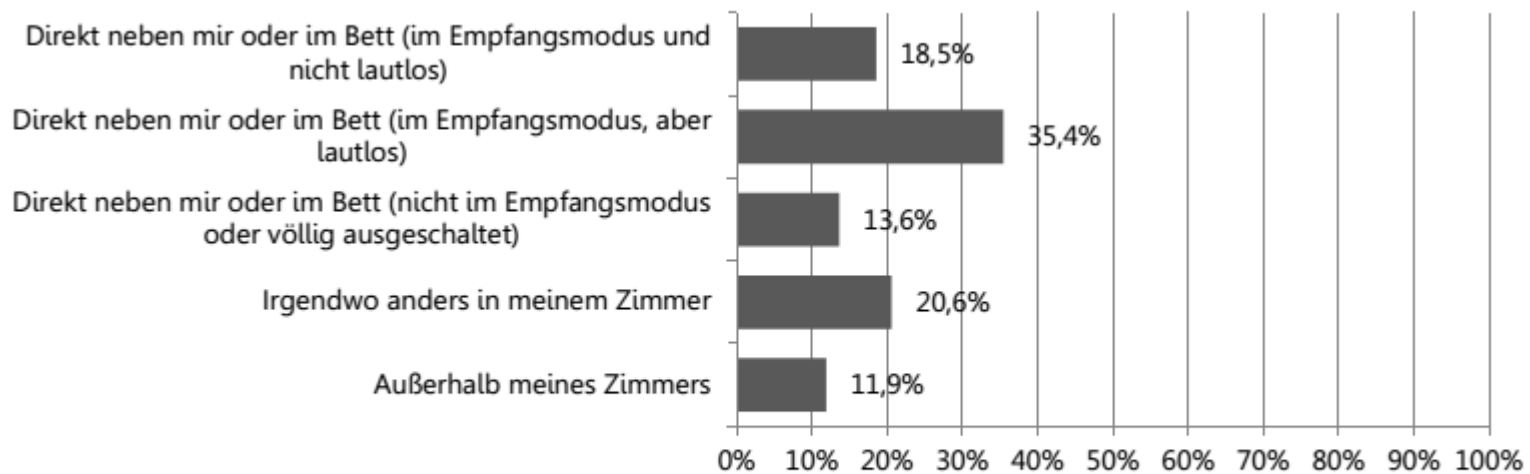


MW/MD/STD: 1,69/1,00/1,84.

Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n(gewichtet)=2.754–2.893. Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Fragen 4, 5, 6 im Anhang (Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).
Legende: MW (Mittelwert), MD (Median), STD (Standardabweichung).

Nutzung digitaler Geräte

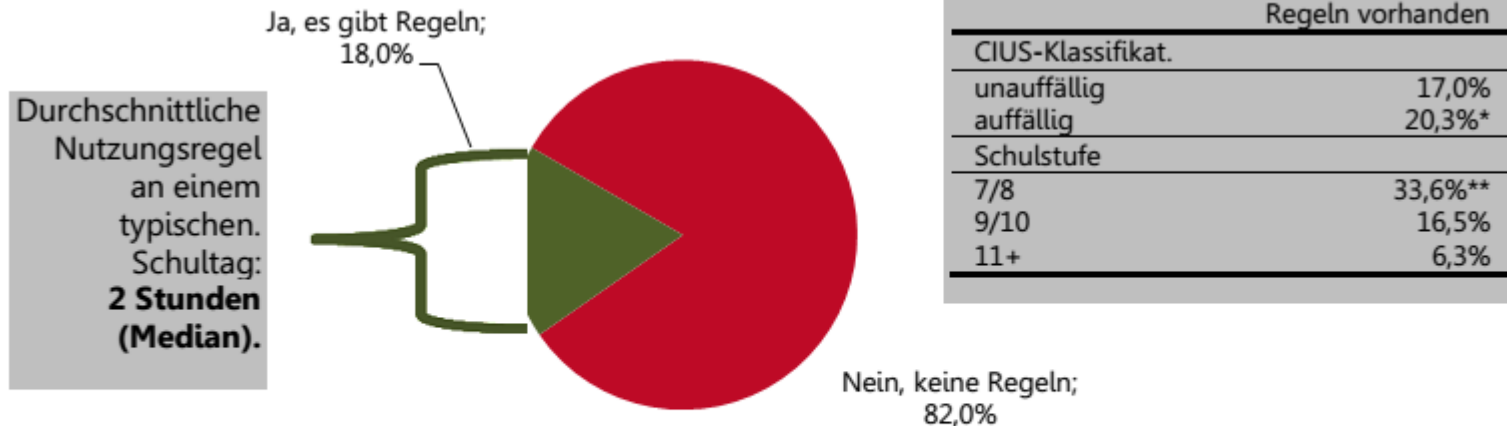
- **Wie häufig** werden diese Geräte **in der Nacht genutzt** und wo befindet sich das **Smartphone beim Schlafen**?



Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.919 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 7 im Anhang (☛ Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Nutzung digitaler Geräte

- Gibt es **freizeitbezogene Nutzungsregeln mit den Eltern** und wie viel Zeit ist darin vorgesehen?



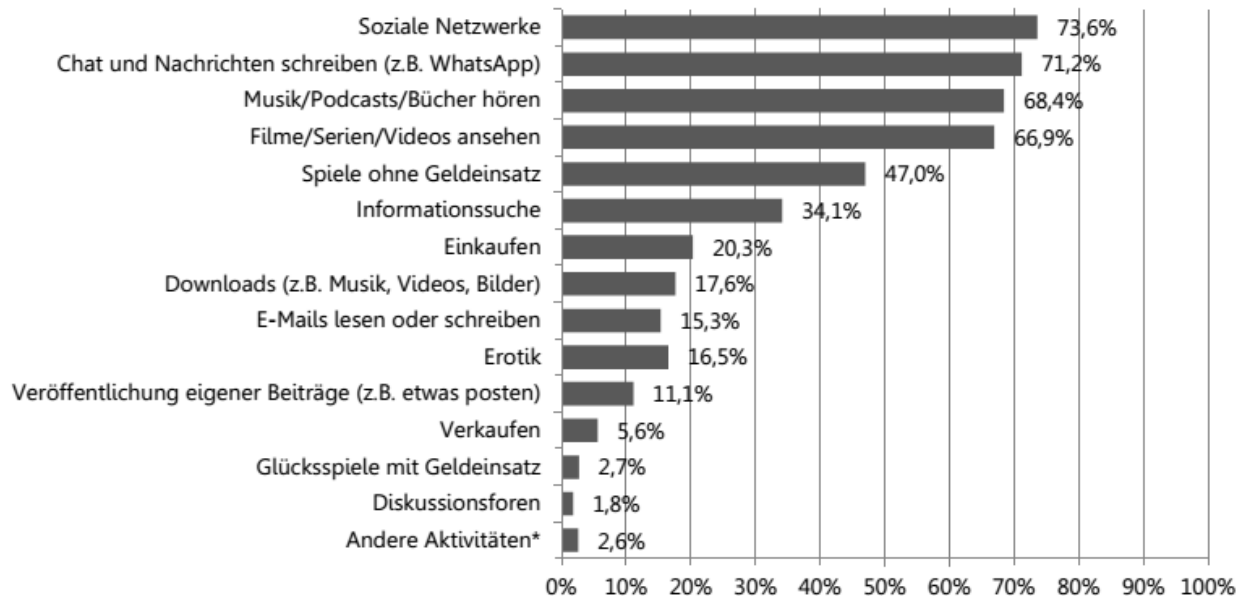
Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.859 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 10 im Anhang (Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

*Teststatistik nach Rao Scott: $F(1/126) = 4,97, p=0,028, \text{Cramer's } V: 0,041.$

**Teststatistik nach Rao Scott: $F(1,99/251,62) = 72,08, p<0,001, \text{Cramer's } V: 0,291.$

Nutzung des Internets

- **Welche Anwendungen** werden im Internet **in der Freizeit am häufigsten genutzt** (Die fünf häufigsten konnten von den Befragten ausgewählt werden)?

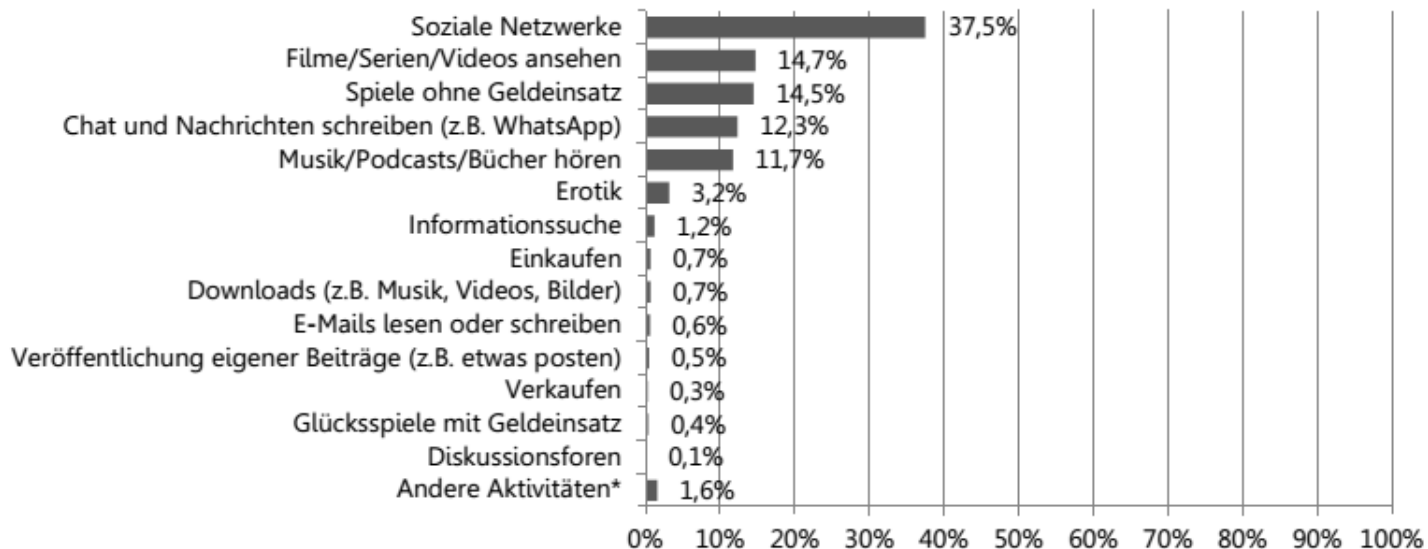


Interpretationshinweis: Die Befragten konnten aus der angeführten Liste an internetbezogenen Nutzungsmöglichkeiten jene fünf auswählen, die sie in den letzten 30 Tagen in ihrer Freizeit am meisten genutzt haben. Wenn also, wie abgebildet, Soziale Netzwerke von 73,6% der befragten SchülerInnen in den letzten 30 Tagen genutzt wurden, bedeutet das nicht, dass die anderen 26,4% Soziale Netzwerke in den letzten 30 Tagen gar nicht genutzt haben. Es bedeutet ausschließlich, dass für 73,6% Soziale Netzwerke zu den fünf am häufigsten genutzten Internetanwendungen der letzten 30 Tage zählen.

Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.960 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen. Fragewortlaut siehe Frage 19 im Anhang (► Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Nutzung des Internets

▪ Nutzungsdominante Anwendungen in der Freizeit?

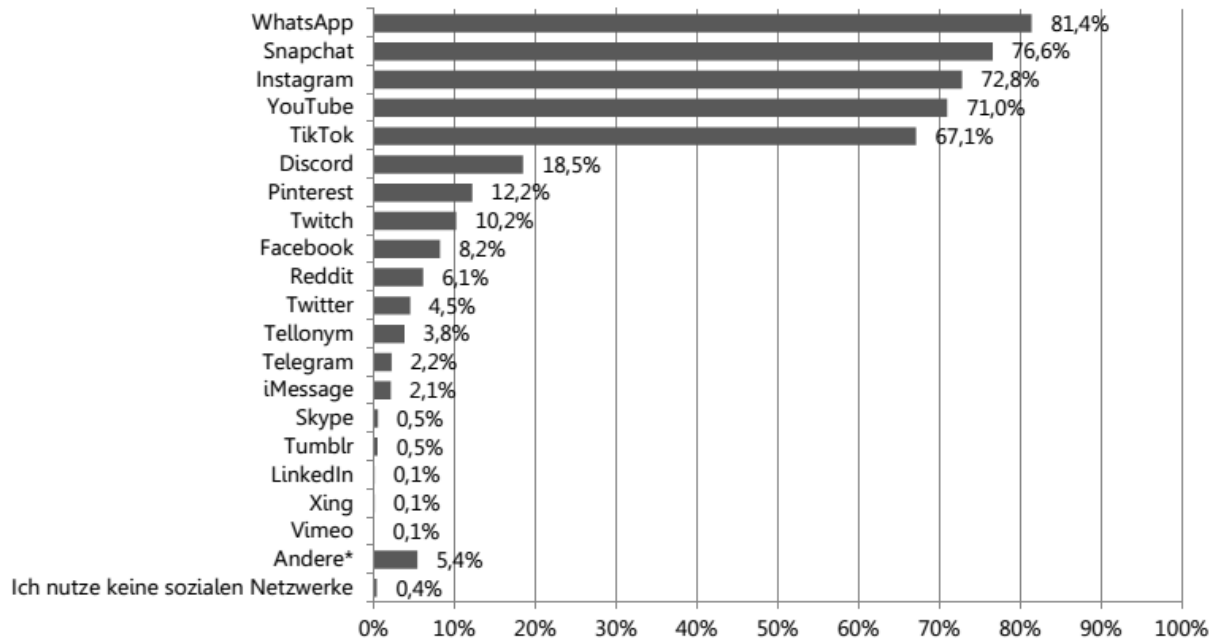


Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.960 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 27 im Anhang (☛ Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

* Unter „Andere Aktivitäten“ wurden überwiegend das Lesen von Büchern, die Bearbeitung von Fotos sowie diverse Trading-Aktivitäten genannt.

Nutzung des Internets

Welche Sozialen Netzwerke nutzen sie in ihrer **Freizeit am häufigsten?**

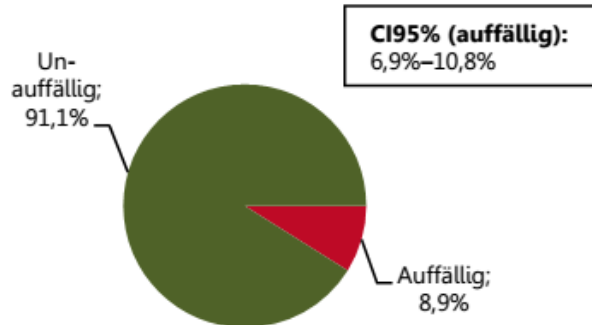


Quelle: Befragungsdaten SchülerInnen Steiermark ab 7. Schulstufe. Mär.–Jun. 2022. n=2.960 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen. Fragewortlaut siehe Frage 20 im Anhang (☛Kap. 10.1, Fragebogen SchülerInnen).

Ergebnisse Erwachsene

Suchtassoziierte Nutzung des Internets

Suchtassoz. Nutz. des Internets nach CIUS



Quelle: Befragungsdaten Bevölkerung Steiermark ab 18 Jahren. Juli 2022. n=801 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe CIUS-Itematterie bei Frage 15 im Anhang (☛Kap. 9.2, Fragebogen Erwachsene).
Erläuterung CIUS: Compulsive Internet Use Scale, 7 Item-Kurzform, deutsche Fassung. Cut-off: Summenscore 13.⁴⁵

Höhere Prävalenzen bei...

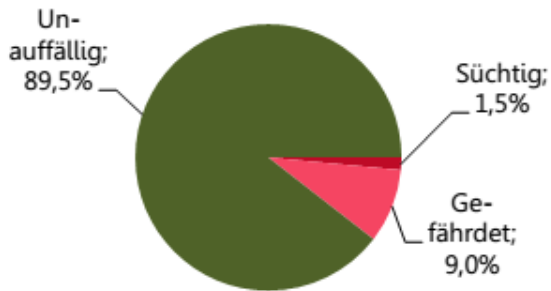
(keine kausalen Beziehungen, sondern Zusammenhänge)

- Stärkerer Neigung zur Langeweile
- Höherer Nutzungsdauer
- Jüngeren
- Frauen

- Erhöhte Prävalenz, wenn Soziale Medien der nutzungsdominante Anwendungsbereich sind

Suchtassoziierte Nutzung des Internets

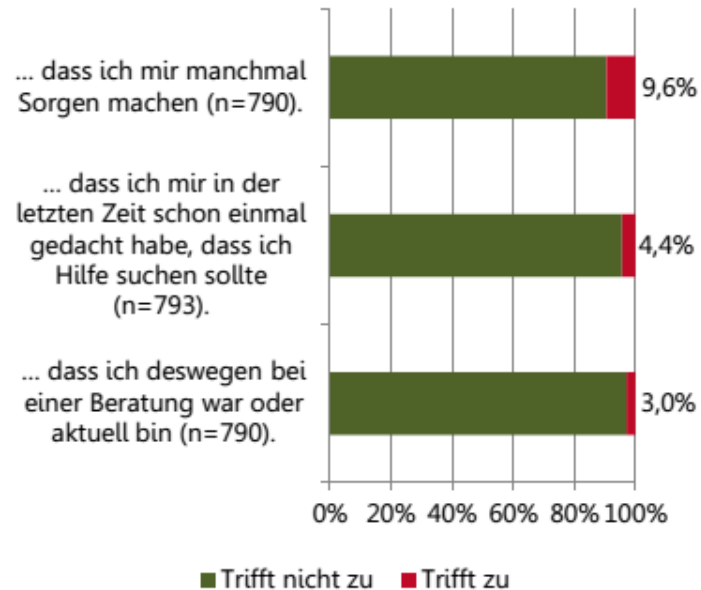
Selbstklassifikation



Quelle: Befragungsdaten Bevölkerung Steiermark ab 18 Jahren. Juli 2022. n=788 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 17 im Anhang (☛ Kap. 10.2, Fragebogen Erwachsene).

Problemwahrnehmung

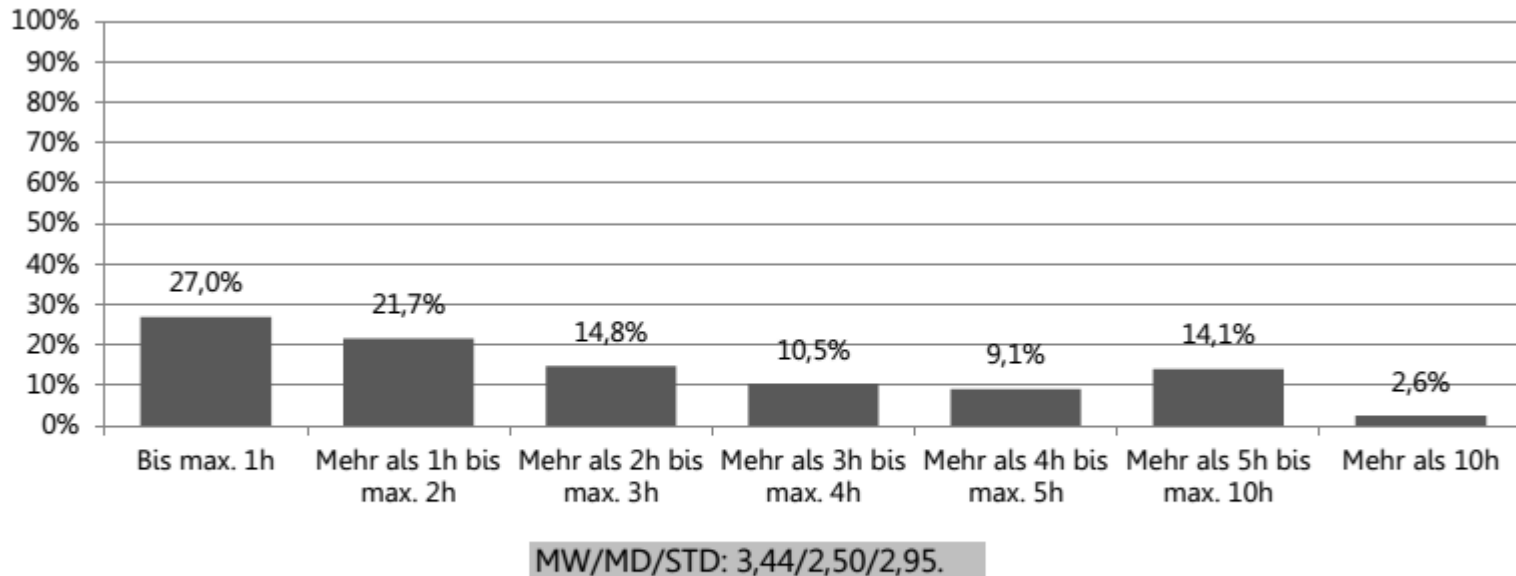
Ich verbringe so viel Zeit im Internet oder mit digitalen Geräten, ...



Quelle: Befragungsdaten Bevölkerung Steiermark ab 18 Jahren. Juli 2022. n=790–793 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Frage 16 im Anhang (☛ Kap. 10.2, Fragebogen Erwachsene).

Nutzung digitaler Geräte

Freizeitbezogene Nutzungsdauer digitaler Geräte an einem typischen arbeitsfreien Tag



Quelle: Befragungsdaten Bevölkerung Steiermark ab 18 Jahren. Juli 2022. n=760 (gewichtet). Werte sind relative Häufigkeiten. Fragewortlaut siehe Fragen 7 und 8 im Anhang (►Kap. 10.2, Fragebogen Erwachsene).

Legende: MW (Mittelwert), MD (Median), STD (Standardabweichung).

Was sind die nächsten
Schritte?

Strategieentwicklung

Erfolgte auf Grundlage...

- ... der Befragungsergebnisse
- ... von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung
- ... von Interviews mit 12 ExpertInnen aus Forschung, Suchtprävention, Suchtberatung, Behandlung und Therapie, Medienpädagogik und digitale Bildung
- → Entwicklung eines Aktionsplans mit Maßnahmen durch ein interdisziplinäres und intersektorales ExpertInnengremium



xsample.

Sozialforschung
Marktforschung
Evaluation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

x-sample * Maiffredygasse 11 * 8010 Graz * T +43 316 995669
F +43 316 995669-15 * kontakt@x-sample.at * www.x-sample.at